

Globale Erwärmung = weniger Schnee ... Globale Erwärmung = mehr Schnee



Ob weniger Schnee, ob mehr Schnee : Der "Schuldige" ist stets die "Globale Erwärmung", wie eine Medien-Übersicht zeigt !

(1) Globale Erwärmung "bedeutet" weniger Schnee

Ein seltenes und begeisterndes Ereignis: „Die Wahrscheinlichkeit, dass irgendwelche Niederschläge als Schnee und nicht als Regen fallen, wird abnehmen, und jede Schneedecke auf dem Boden wird immer schneller schmelzen. Schaut man auf die USA, hat das IPCC in eindeutiger Weise davor gewarnt, dass die ungehinderte globale Erwärmung zu einer verringerten Schneedecke in den Westlichen Bergen führen wird, was wiederum kritische Auswirkungen auf unsere Wasserversorgung hat“. – Senatorin Barbara Boxer 2009.

Dr. David Viner zufolge, einem leitenden Forschungswissenschaftler an der CRU der University of East Anglia, wird winterlicher Schneefall innerhalb weniger Jahre „zu einem sehr seltenen und begeisternden Ereignis. Kinder werden nicht mehr wissen, was Schnee ist“.

Gores Behauptung, dass „Schnee mit der globalen Erwärmung konsistent ist, steht im Widerspruch zu seinem Oscar-prämierten Film „eine unbequeme Wahrheit“ aus dem Jahr 2006: Nicht ein einziges Mal hat Gore darin vor Rekordkälte und zunehmenden Schneefällen als Konsequenz der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung gewarnt. Vielmehr hat er darin das Fehlen von Schnee als „Beweis“ für diese Erwärmung auf den Schild gehoben.

„Er merkte auch an, dass die optimistischsten Klimamodelle für die zweite Hälfte dieses Jahrhunderts annehmen, dass 30% bis 70% der Schneedecke verschwinden wird. Inzwischen, was Wunder, haben wir hier Menschen, die in unsere Büros kommen, weil sie Mitarbeiter der Tourismus-Branche sind und über Einbußen der Freizeit-Industrie in diesem Lande klagen“. – Barbara Boxer, 29. Oktober 2007 im Senat.

1 Fuß [ca. 30 cm] weniger Schnee im Winter? Das Climate Change Forum von Michigan beleuchtet dramatische Änderungen: Der winterliche Schneefall könnte im Mittel bis zu 1 Fuß bis zum Jahr 2100 abnehmen, wenn in wärmeren Wintern mehr Niederschlag als Regen fällt.

CTB [?]: Weniger Schnee, kleinere Gletscher, dünneres Eis

Greenpeace: Weniger Schnee, kleinere Gletscher, dünneres Eis

(Natürlich mache ich mich über sie lustig, aber sie wissen nicht, wo ich wohne. – RB[?])

Dünnere Schneedecke

Barbara Boxer im Jahre 2009: „Schaut man auf die USA, hat das IPCC in eindeutiger Weise davor gewarnt, dass die ungehinderte globale Erwärmung zu einer verringerten Schneedecke in den Westlichen Bergen führen wird, was wiederum kritische Auswirkungen auf unsere Wasserversorgung hat“.

Trends der Schneedecke in Nordamerika im Zeitmaßstab von Jahrzehnten und Jahrhunderten in Atmosphäre-Ozean-gekoppelten allgemeinen Zirkulationsmodellen

Unser Ergebnis, dass diese Modelle eine signifikante Abnahme der Ausbreitung von Schnee in Nordamerika während des 21. Jahrhunderts vorhersagen, ist eindeutig, und zwar in der Weise, dass alle verfügbaren Modelle für zwei unterschiedliche, aber jeweils realistische Emissionsszenarien in der Zukunft dies zeigen. Kein Modell nimmt eine solche Abnahme für das unrealistische COMMIT-Szenario an.

„Mit steigender Temperatur steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass Niederschlag eher als Regen denn als Schnee fällt, vor allem im Herbst und im Frühjahr zu Beginn bzw. am Ende der Wintersportsaison. Derartige Änderungen wird es an vielen Orten geben, vor allem auf dem Festland in mittleren und hohen Breiten der Nordhemisphäre. Das führt zu zunehmenden Regenfällen und abnehmenden Schneedecken“. (IPCC)

Globale Erwärmung verringert Schneefall in Wintersportgebieten

Die schwer unter Druck stehende Industrie für Wintersport und Freizeit könnte während der kommenden Jahre vor einem ernstem Problem stehen, falls europäische Forscher richtig liegen: weniger Schnee infolge der globalen Klimaänderung.

IPCC IV: Kürzere Schnee-Saisons und geringere Höhe der Schneedecke

Sehr wahrscheinlich werden in vielen Gebieten von Nordamerika die Schnee-Saisons kürzer und die Höhe der Schneedecke abnehmen, außer im nördlichsten Teil Kanadas, wo die maximale Höhe der Schneedecke vermutlich zunehmen wird.

...Kinder werden einfach nicht mehr wissen, was Schnee ist...

Wärmere Welt: Weniger Schnee

Eine der vielen Folgen der Erwärmung: Aride Gebiete werden weiter austrocknen. Und einiges von dem Wasser, das dort trotzdem noch fällt, kommt im falschen Aggregatzustand (Regen anstatt Schnee) oder zur falschen Zeit.

Globale Erwärmung: Verkürzte Wintersportsaisons

Die Klimaänderungs-Expertin Dr. Penny Whetton vom CSIRO sagt, dass sich die Schneebedeckung der Berge in Australien bis zum Jahr 2020 um 54% verringern könnte. „Die Wahrscheinlichkeit, dass irgendwelche Niederschläge als Schnee anstatt Regen fallen, wird abnehmen, und jedweder Schnee am Boden wird schneller schmelzen“, sagte sie.

Erwärmung: Wintersportgebiete durch Schneemangel bedroht

Genau wie diejenigen, die sich auf das Große Barriere-Riff verlassen, sieht sich die Wintersportindustrie in Australien an vorderster Front der Opfer der globalen Erwärmung. Ein CSIRO-Bericht aus dem Jahr 2003, teilweise finanziert von der Wintersportindustrie, kam zu dem Ergebnis, dass die Gebiete ein Viertel ihres Schnees innerhalb von 15 Jahren verlieren könnten und die Hälfte bis 2050. Im schlimmsten Falle kommt es zu einem Verlust von 96 Prozent zur Mitte des Jahrhunderts.

Globale Erwärmung bedeutet weniger Schnee

4. Oktober 2006: Die globale Erwärmung wird zu wesentlichen Änderungen des Klimas im Nordosten der USA führen, falls die Treibhausgas-Emissionen nicht reduziert werden. Das haben Wissenschaftler heute verlauten lassen. Wärmere jährliche Temperaturen, weniger Schnee, häufigere Dürren und extremere Regenstürme sind zu erwarten, wenn sich der gegenwärtige Erwärmungstrend fortsetzt. Dies betonen Wissenschaftler in einer neuen Studie, und die Zeit, um solche Klimaänderungen zu verhindern, läuft davon.

Globale Erwärmung: weniger Schnee

Der Gedanke, dass es im Zuge der globalen Erwärmung mehr Regen und weniger Schnee geben wird, geht bis zum Jahr 1999 zurück. Damals hatte ein Forscher an der University of California gesagt: „Es wird zu viel Wasser zur falschen Zeit geben und zu wenig, wenn wir es brauchen“.

Demokraten [USA-Partei]: Weniger Schnee = globale Erwärmung

Weniger Schnee ist das, was die Modelle infolge der Erwärmung annehmen.

Schneefälle sind einfach etwas aus der Vergangenheit – The Independent/Umwelt

Schlitten, Schneemänner und -bälle sowie die Begeisterung, durch das weiße Zeug zu gehen, sind allesamt ein kleiner werdender Teil der britischen Kultur, wenn wärmere Winter – welche Wissenschaftler der globalen Klimaänderung zuordnen – nicht nur zu weniger Weißen Weihnachten, sondern auch zu schneeärmeren Wintermonaten Januar und Februar führen werden.

(2) Globale Erwärmung "bedeutet" mehr Schnee

„Falls sich das Klima weiter erwärmt, sollten wir ein paar Jahrzehnte lang eine Zunahme starker Schneefallereignisse erwarten“.

Globale Erwärmung bedeutet mehr Schneestürme

„Schwere Schneestürme sind nicht inkonsistent mit einem sich erwärmenden Planeten“, sagte der ‚Wissenschaftler‘ Jeff Masters auf einer Konferenz mit Reportern und Kollegen, die von der Vereinigung besorgter ‚Wissenschaftler‘ [Union of Concerned ‚Scientists‘] abgehalten worden ist.

John Christy, Klimatologe des Staates Alabama und Autor der Studie sagte, dass die Schneemenge in den Bergen während der letzten 50 Jahre nicht abgenommen hat, also während einer Periode, als Treibhausgase vermeintlich zu einer Verstärkung der Auswirkungen der globalen Erwärmung geführt haben sollten.

Schneestürme: Ein weiteres Zeichen der Klimaänderung – TIME

Eine Theorie lautet, dass eine wärmere Arktis tatsächlich zu kälteren und schneereicheren Wintern in den nördlichen und mittleren Breiten führen könnte.

Blizzard an der Ostküste hängt mit Klimaänderung zusammen – TIME

Seien Sie jetzt wachsam – dies könnte ein Fall sein, bei dem Politiker die Fakten verzerren. Es gibt einige Beweise, dass die Klimaänderung in Wirklichkeit zu mehr solchen Schneestürmen führen könnte, selbst in einer wärmer werdenden Welt.

Ein sich erwärmender Planet kann mehr Schnee bedeuten – NPR

Klimawissenschaftler sagen, dass sie ein Einzelereignis des Wetters nicht dem Klimawandel zuordnen können. Folglich, sagen sie, sind der Hurrikan Katrina und die Wärmeperiode zur Zeit der Winterolympiade in Vancouver kein Beweis, dass die Klimaänderung im Gange ist. Genauso sind die Schneestürme im Osten und Süden kein Beweis, dass sie nicht im Gange ist.

Zieht euch warm an, es ist die globale Erwärmung – New York Times

Blizzard: Zeichen der globalen Erwärmung

Aber während Schneewehen immer mehr die Zufahrt zu Ihrem Haus blockieren, sieht das kaum nach einer sich gefährlich erwärmenden Welt aus. Aber es bedeutet auch nicht, dass die Klimaänderung ein Mythos ist (nur eine verdammte Lüge)

Wissenschaftler: Schnee ist konsistent mit globaler Erwärmung

UK mag in den Fängen des kältesten Winters seit 30 Jahren stecken und gegen eine bis zu 30 cm hohe Schneedecke an einigen Stellen kämpfen, aber das extreme Wetter ist vollständig konsistent mit der globalen Erwärmung. Das behaupten Wissenschaftler.

Wissenschaftler: Globale Erwärmung bedeutet mehr Schneestürme

„Wenn sich das Klima weiterhin erwärmt, sollten wir einige Jahrzehnte lang zunehmende Starkschneefall-Ereignisse erwarten, bis das Klima so warm wird, dass wir einen Punkt überschreiten, in dem es zu warm wird für starke

Schneefälle“.

Dr. Kaku: Globale Erwärmung = mehr Schnee

Dr. Kaku stimmt auch diesem Ergebnis zu: „Ja. Es scheint den gesunden Menschenverstand zu verletzen, aber die Erwärmung der Erde bedeutet auch, dass im Mittel mehr Feuchtigkeit aus der Karibik und dem Golf von Mexiko in die Atmosphäre gelangt. Das führt zu mehr Niederschlag und eventuell auch zu mehr Schnee“.

Ziehen Sie sich warm an, es herrscht globale Erwärmung – NYTimes.com

Während der letzten Wochen hat die Kälte in Polen 66 Todesopfer gefordert; in Seattle hat es schon lange vor der Wintersonnenwende geschneit; in Minneapolis hat es so stark geschneit, dass das Dach des Metrodomes [eine Sportarena] eingestürzt ist; und die Blizzards der letzten Woche haben die am meisten angeflogenen Flughäfen Europas, nämlich London und Frankfurt, tagelang lahmgelegt, so dass Reisende gestrandet sind. Schnee und Rekordkälte haben den östlichen Teil der USA überschwemmt, und mehr davon ist in der Vorhersage.

Al Gore: Globale Erwärmung = starker Schneefall

„Wie sich zeigt, hat sich die wissenschaftliche Gemeinschaft dieser speziellen Frage schon seit einiger Zeit angenommen, und sie sagen, dass eine Zunahme starker Schneefälle vollständig konsistent mit dem ist, was sie als Konsequenz der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung vorhergesagt haben“, schrieb Al Gore. Unglücklicherweise für ihn und andere, die behauptet haben, dass der Schnee dieses Winters ein Nebenergebnis der globalen Erwärmung ist, haben deren eigene Agenturen gesagt, dass die Klimaänderung zu weniger Schnee führt.

Ja, die globale Erwärmung kann mehr Schnee bedeuten

Tatsächlich haben Wissenschaftler schon seit mindestens zwei Jahrzehnten davor gewarnt, dass die globale Erwärmung Schneestürme schlimmer machen könnte. Schnee hat zwei einfache Zutaten: Feuchtigkeit und Kälte. Wärmere Luft nimmt wie ein Schwamm mehr Feuchtigkeit auf, bis sie auf Kaltluft trifft. Fallen die Temperatur dann in den Frostbereich, führt viel Feuchtigkeit zu viel Schnee.

So wie dieser Schnee da draußen sieht die globale Erwärmung aus: Ungewöhnlich kalte Winter könnten Sie glauben machen, dass die Wissenschaftler falsch liegen. Aber die Daten zeigen eine ernüchternde Wahrheit...

(3) KEINE ÄNDERUNG

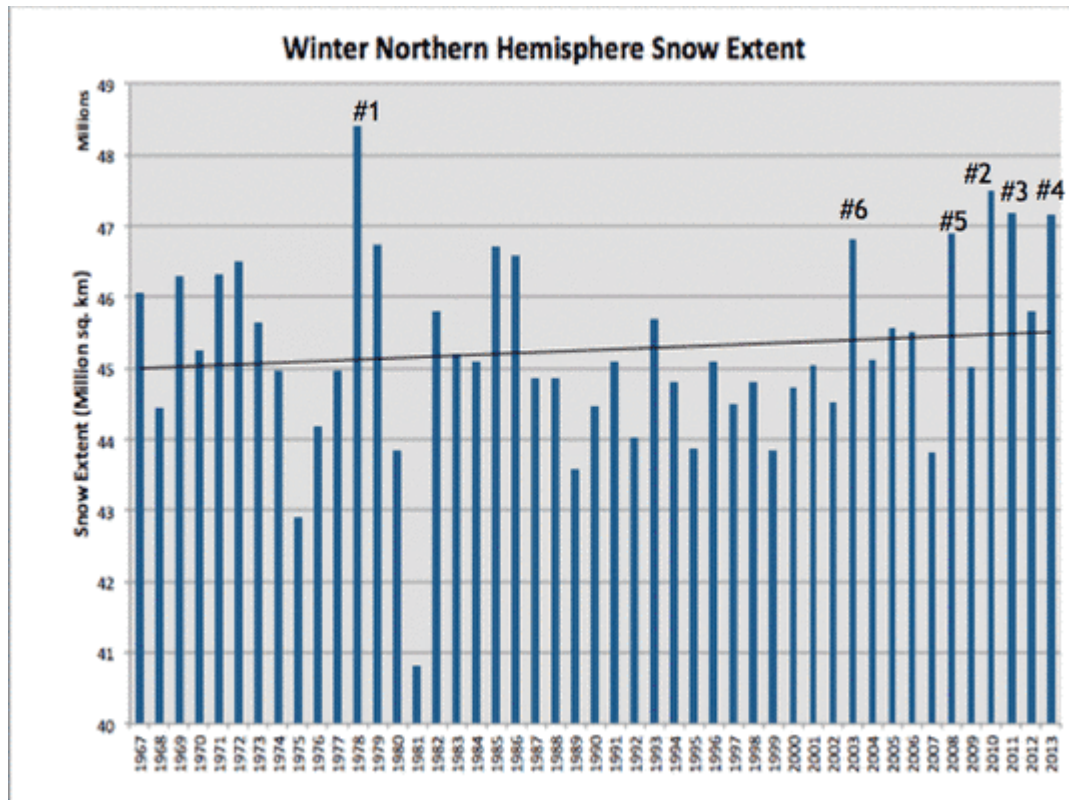
...nämlich keine Beweise dafür, dass sich überhaupt irgendetwas geändert hat als Folge der Klimaänderung...

Schneefall in der Sierra seit 130 Jahren unverändert

Einer jüngst veröffentlichten Studie zufolge haben sich Schneefälle in der

Sierra Nevada seit 130 Jahren nicht verändert, und es zeigen sich auch keine Beweise, dass sich überhaupt irgendetwas geändert hat als Folge der Klimaänderung.

4 der 5 schneereichsten Winter der Nordhemisphäre ereigneten sich während der letzten 6 Jahre.



Link: <http://icecap.us/index.php/go/joes-blog> vom 31.12.2013

Link zum Original, auf das sich ICECAP bezieht:
<http://www.progressivedisorder.com/Snowfall1.shtml>